



THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN
OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN

PRESSEMITTEILUNG

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

Essen, 16. Mai 2024

„Neues Deutsches Theater – Common Ground“ Essener Schauspiel-Intendantinnen Selen Kara und Christina Zintl stellen gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team das Programm für 2024/2025 vor

Die Intendantinnen des Schauspiel Essen, Selen Kara und Christina Zintl, haben heute im Café Central im Essener Grillo-Theater gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team Margrit Sengebusch (Dramaturgin), Maximilian Löwenstein (Dramaturg, Digitale Strategien), Katharina Rösch (Dramaturgin, Stadt-Dramaturgie), Torsten Kindermann (Musik) sowie Aline Bosselmann und Lukas Aschenreiter (Stadt-Vermittlung) ihre Pläne und Ideen für die Spielzeit 2024/2025 vorgestellt. Ihre zweite Saison steht unter dem Motto „**Neues Deutsches Theater – Common Ground**“.

„Wir sind 2023 zu Beginn unserer Intendanz mit der Idee eines 'Neuen Deutschen Theaters' hier in Essen angetreten, was vor allem bedeutet, dass wir die Vielfalt der Gesellschaft als Normalität begreifen und im Theater widerspiegeln wollen, sowohl auf der Bühne als auch im Publikum“, so Selen Kara und Christina Zintl über ihre Vision des Theaters. Nachdem in der ersten Spielzeit sozusagen die Baustelle „**Neues Deutsches Theater – Under Construction**“ eröffnet wurde, wird nun das Fundament des Hauses gelegt. „**Common Ground**“ heißt, an einer gemeinsamen Basis zu arbeiten – gegen die Polarisierung in der Gesellschaft. Es geht darum, eingeübte Gewissheiten zu hinterfragen, Perspektiven zu wechseln und sich auf einem neuen gemeinsamen Grund zu begegnen. „Als Ort der kollektiven Geschichten und Bilder geht es in der kommenden Saison darum, mit den Mitteln des Theaters dem Narrativ unversöhnlicher Spaltung Geschichten entgegenzustellen, die den Wert des pluralen Zusammenlebens spürbar machen und aushandeln“, erläutern die Intendantinnen.

So wird die Spielzeit am 13. September 2024 im Grillo-Theater mit Hakan Savaş Micans Theaterbearbeitung von Ulrich Alexander Boschwitz' Roman „Der Reisende“ von 1939 eröffnet. Wie Menschen innerhalb kurzer Zeit zum rechtlosen Fremden gemacht werden können, schildert Boschwitz unter dem Eindruck der Novemberpogrome von 1938. Was die Aufkündigung einer gemeinsamen Grundlage – eines Common Ground – bedeutet, sucht Mican in seiner sehr persönlichen Fassung dieses Stoffes aus einer aktuellen Perspektive. Ein weiteres großes Stück des Perspektivwechsels ist „Istanbul“ von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın Emanuel Şipal. Das Erfolgsstück wird seit rund zehn Jahren an vielen Theatern gespielt und kommt nun auch nach Essen. Es stellt die Frage danach, wie es gewesen wäre, wenn das Wirtschaftswunder in der Türkei stattgefunden und aus Deutschland Gastarbeiter*innen dorthin aufgebrochen wären. Die überarbeitete Fassung wird sich konkret mit Essen und der Geschichte der Menschen in dieser Stadt beschäftigen. Premiere ist am 20. Dezember 2024 im Grillo-Theater.

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH — OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN
Geschäftsführer FRITZ FRÖMMING — Aufsichtsratsvorsitzende BARBARA RÖRIG

DR. MERLE FAHRHOLZ
*Intendantin Aalto Musiktheater
und Essener Philharmoniker*

MAREK TŪMA, ARMEN HAKOBYAN
*Intendanten
Aalto Ballett Essen*

SELEN KARA, CHRISTINA ZINTL
*Intendantinnen
Schauspiel Essen*

MARIE BABETTE NIERENZ
*Intendantin
Philharmonie Essen*

HRB 5812 ESSEN — UST-IDNR. DE 119 656 202 — STEUERNUMMER 111/5727/0780 — FINANZAMT ESSEN-NORDOST

SPARKASSE ESSEN — IBAN DE35 3605 0105 0000 2526 27 — SWIFT-BIC SPESDE3E
NATIONAL-BANK — IBAN DE48 3602 0030 0000 1143 16 — SWIFT-BIC NBAGDE3E

www.theater-essen.de

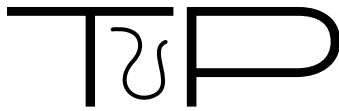


Im Sinne des „Neuen Deutschen Theaters“ bleibt das künstlerische Team um Kara und Zintl auch in der zweiten Spielzeit ganz besonders dem Zeitgenössischen verpflichtet: Die Hälfte der insgesamt zwölf Premieren sind **Uraufführungen und Auftragswerke**. So schreiben Anne Lepper („Anziehen Ausziehen – Ein Bildungsauftrag“), Preisträgerin der Mülheimer Stücketage, und die britische Erfolgs-Autorin Dawn King neue Stücke für das Schauspiel Essen. Darüber hinaus sind Uraufführungen der renommierten israelischen Choreografin und Regisseurin Saar Magal („Sakrileg“), der rumänischen Dramatikerin und Filmregisseurin Teona Galgoțiu („Memories of snow“), der Autorin und Regisseurin Rachel J. Müller („Tabak“) und eine Bühnenbearbeitung von Bettina Flitners Roman „Meine Schwester“ geplant. Zugleich werden **interdisziplinäre Formen** die nächste Spielzeit prägen: vom Tanztheaterstück „Sakrileg“, über einen Dialog mit Puppenspiel („Meine Schwester“) bis hin zu einer neuen digital/hybriden Produktion, dem narrative space „Memories of snow“ von Teona Galgoțiu und Roman Senkl sowie dem Gaming Format „setup.school(). Die Lernmaschine“ von machina eX. Es werden aber auch zwei **große Klassiker** auf der Grillo-Bühne Premiere feiern: „Hamlet/Ophelia“ nach William Shakespeare in der Regie von Co-Intendantin Selen Kara und Henrik Ibsens „Peer Gynt“ (Regie: Caner Akdeniz), die beide als rebellische, teils großwahnsinnige Emanzipationsgeschichten von der Suche nach Identität vor dem Hintergrund familiärer Erwartungen und gesellschaftlicher Zurichtungen erzählen. Nach der gefeierten Premiere von „Doktormutter Faust“ im letzten Jahr steht mit dem großen Shakespearestoff eine weitere aktuelle Betrachtung eines Klassikers aus einer feministischen Perspektive auf dem Spielplan.

Neu eingeführte **Reihen und Specials** werden auch in der kommenden Spielzeit fortgeführt wie die **Talk-Reihe mit Selen Kara und Christina Zintl**, bei der sie, angelehnt an das neue Spielzeitmotto „Common Ground“, mit bekannten und neuen Gästen darüber sprechen möchten, wie gemeinsame Grundlagen entstehen können. Auch die Autorin und Journalistin Fatma Aydemir wird ihre **Talk-Reihe „Materien“** im Café Central fortsetzen. Freuen dürfen sich die Zuschauer*innen wieder auf weitere Ausgaben der **„Bar Jeder Kunst“**, die Abende für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und Speisen umfasst, auf das Format **„Central Alive“**, in dem sich Ensemblemitglieder des Schauspiel Essen mit eigenen künstlerischen Abenden präsentieren und auf die **„4.0 Digitalgespräche“**, bei denen Expert*innen der Digitalisierung über das, was gerade passiert, auch und gerade in Theatern, sprechen.

In der Spielzeit 2024/2025 **kooperiert das Schauspiel Essen mit dem Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste**. Zwei Schauspielstudierende sind eine Spielzeit lang Teil des Essener Ensembles und lernen in verschiedenen Produktionen und Sitzungen den Berufsalltag kennen. Und das Schauspiel Essen darf sich freuen auf frischen Wind und die Fragen der nächsten Generation an das Theater. Mit dieser Kooperation führt das Schauspiel Essen zum ersten Mal ein „Schauspielstudio“ ein.

Unter dem Titel **„Entdecken und Mitmachen“** öffnet das Team des Schauspiel Essen weiterhin in ganz unterschiedlichen Formaten und theaterpädagogischen Angeboten das Theater für die Stadt Essen und die Menschen, die in ihr leben. Die partizipative Arbeit im Bereich der **Stadt-Dramaturgie** wird fortgesetzt: So wird der vor einem Jahr gegründete Beirat aus Essener Bürger*innen, die „Critical Friends“ (dt. „kritische Freund*innen“) die Prozesse am Schauspiel weiterhin (kritisch) begleiten und Verbindungen zwischen Stadt und Theater aktiv mitgestalten. Unter anderem haben die „Critical Friends“ das Format „Willst du mit mir (ins Theater) gehen?“ gegründet, bei dem sie Bürger*innen einladen, gemeinsam Vorstellungen zu besuchen. Auch die **„Stadt-Ensemble-Clubs“** gibt's in der nächsten Spielzeit wieder, die Theaterbegeisterten aus der Stadt Raum, Zeit und Leidenschaft bieten, um selbst Theater zu spielen. Beim „Stadt-Ensemble Plus“ wird



der preisgekrönte Regisseur Adrian Figueroa gemeinsam mit Jugendlichen und Ensemblemitgliedern eine Inszenierung mit einem Stück von Dawn King entwickeln. Ein umfangreiches theaterpädagogisches Programm bietet die **Stadt-Vermittlung** für alle Neugierigen, für Kitas und Schulen.

Eine große Herausforderung in der nächsten Spielzeit wird es für das Schauspiel Essen sein, eine **Ersatzspielstätte für die Casa-Bühne** in der Theaterpassage zu finden, die zum Ende dieser Spielzeit geschlossen wird. „Wir werden zu unserem Versprechen stehen, an der Öffnung des Theaters zu arbeiten, und dafür braucht es natürlich auch einen sicheren Ort für das Kinder- und Jugendtheater und unterschiedlich große Räume“, versprechen Selen Kara und Christina Zintl.

Das Programm 2024/2025 des Schauspiel Essen ist wieder in einem gemeinsamen Spielzeitbuch aller Sparten der Theater und Philharmonie Essen (TUP) – Aalto Musiktheater, Aalto Ballett Essen, Schauspiel Essen, Essener Philharmoniker und Philharmonie Essen – veröffentlicht. Das Buch liegt ab sofort in allen Häusern der Theater und Philharmonie sowie im TUP-TicketCenter aus.

Seit rund einem Jahr zeigt sich die Theater und Philharmonie Essen in Druckpublikationen und auf Plakaten in einem neuen Gewand. Und jetzt ist es soweit: Auch die Website www.theater-essen.de erscheint in moderner Funktionalität ab sofort in dem Design des Berliner Gestalters und Kommunikationsdesigners Mario Lombardo.

Informationen zum Kartenverkauf

Der Vorverkauf für Veranstaltungen des Schauspiel Essen im September 2024 beginnt am 15. Juni 2024 an den TUP-Kassen, online und telefonisch.

Der Vorverkauf für Schulvorstellungen des Familienstücks „Alice im Wunderland“ beginnt am 22. Juni 2024 um 8:00 Uhr ausschließlich persönlich im TicketCenter. Telefonische Reservierungen für Schulklassen sind ab dem 24. Juni 2024 möglich.

TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

Kasse im Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen

Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

Ticket-Hotline

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201

tickets@theater-essen.de

Pressekontakt:

MARIA HILBER

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Essen / Aalto Ballett Essen

T +49 (0)201 81 22-213

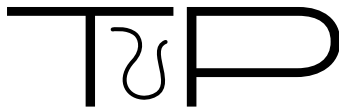
maria.hilber@tup-online.de

Gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner der TUP



Die Premieren 2024/2025

Mit einer Inszenierung des Romans **„Der Reisende“** von Ulrich Alexander Boschwitz eröffnen die Intendantinnen Selen Kara und Christina Zintl am **13. September 2024 im Grillo-Theater** ihre zweite Spielzeit am Schauspiel Essen. Der Roman von 1939 lässt die Atmosphäre und Lebenswirklichkeit im Deutschland dieser Zeit auf unmittelbare Weise nachempfinden. Im Mittelpunkt steht Otto Silbermann, der in Folge der Novemberpogrome quer durchs Land reist und versucht, einen Ausweg zu finden. Gerade noch ein angesehenener Kaufmann steht er plötzlich ohne jede Rechte dar. Regisseur Hakan Savaş Mican, der auch für die Bühnenfassung verantwortlich zeichnet, interessiert insbesondere die eindrückliche Schilderung, wie ein Mensch zum Fremden und zum Feind gemacht wird. Er lässt in seiner Roman-Bearbeitung eigene, teils autobiografische Betrachtungen auf die literarischen Vorlagen treffen, und ermöglicht so einen Dialog zwischen historischen Situationen und aktuellen Lebenswirklichkeiten.

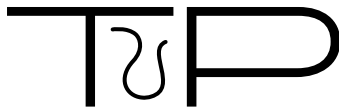
„Hamlet“ von William Shakespeare ist ein Meisterwerk über Rache, Liebe und Betrug. Die Welt ist in Unruhe, das Beben hat schon begonnen und seine ersten Opfer gefordert. Hamlet ist die denkende und zögernde Figur schlechthin. Bevor sich etwas in die Tat umsetzt, hat sich die Welt einmal mehr gedreht. Bei Shakespeare wartet Ophelia darauf, dass ihr Leben beginnt. Aber was führt auch sie herbei? Wie ist Handeln möglich, wenn man den Spagat zwischen privater Not und politischer Realität machen muss?

„Hamlet/Ophelia“ ist eine ermächtigende Rückeroberung des Handelns. Regie führt Co-Intendantin Selen Kara, die mit ihrer Inszenierung „Doktormutter Faust“ von Fatma Aydemir zum „Radikal jung“-Festival 2024 und zu den „Autor*innenTheaterTagen“ in Berlin 2024 eingeladen wurde. Premiere ist am **05. Oktober 2024 im Grillo-Theater**.

Am **09. November 2024** feiert das große Familienstück **im Grillo-Theater** Premiere. Auf dem Programm steht in dieser Spielzeit **„Alice im Wunderland“** nach dem berühmten Klassiker von Lewis Carroll in einer Fassung von Ekaterina Cordes, der auch Regie führen wird. Gemeinsam mit Alice können die Zuschauer*innen ab 6 Jahren in eine skurrile Welt, ins Wunderland, eintauchen. Dort trifft die 11-jährige Alice seltsame Figuren wie die Grinsekatz, den Hutmacher, den Märzhasen und die Herzkönigin, die das Wunderland mit ihrer Unberechenbarkeit und tyrannischen Herrschaft bedroht. Aber Alice wird im Verlaufe der Geschichte immer mutiger und mischt das System der Königin gründlich auf.

In **„Tabak“** von der Autorin und Regisseurin Rachel J. Müller geht es um zwei Frauen, die in einem Mehrfamilienhaus nebeneinander her leben, bis sie eines Tages der Brand des Tabakladens im Untergeschoss zusammenführt. Die Besitzerin stirbt und der Brand stellt sich als Femizid heraus. In ihrer Wut der Tat gegenüber, im Suchen nach Gründen formt sich zwischen den beiden Frauen eine Beziehung. Das Stück, das am **30. November 2024 in einer Ersatzspielstätte für die Casa** uraufgeführt wird, ist die Suche nach einer Sprache für das Unaussprechliche, eine Hommage an Solidarität und Verbundenheit.

Der **musikalische Abend „Istanbul“** von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Şipal wird seit Jahren an verschiedenen Theatern aufgeführt und gefeiert. Zu seinem 10. Jubiläum kommt er endlich auch nach Essen. Er stellt die Frage danach, wie es gewesen wäre, wenn das Wirtschaftswunder in der Türkei stattgefunden und aus Deutschland Gastarbeiter*innen dorthin aufgebrochen wären. In einer überarbeiteten Fassung, ab **20. Dezember 2024 im Grillo-Theater** zu erleben, wird sich „Istanbul“ am Schauspiel Essen konkret mit Essen und der Geschichte der Menschen in dieser Stadt beschäftigen. Eingebettet wird die Geschichte in 15 Songs der türkischen Pop-Ikone Sezen Aksu.



Für die erste Premiere im neuen Jahr am **08. Februar 2025** schreibt die preisgekrönte britische Dramatikerin Dawn King ein neues Stück speziell für Jugendliche aus Essen und das Schauspiel-Ensemble. Es ist nach „Mein Blutbuch“ die zweite Produktion mit dem „**Stadt-Ensemble Plus**“. In dem Auftragswerk, das im engen Dialog mit dem Regisseur Adrian Figueroa entsteht, geht es um Generationenkonflikte und -Beziehungen: Was trennt und was verbindet die Erwachsenen und die Kinder, die Einzelnen und die Gruppe? Das Stück wird in einer **Ersatzspielstätte für die Casa** zu sehen sein.

Die Fotografin und Autorin Bettina Flitner schrieb nach dem Suizid ihrer geliebten Schwester einen tief bewegenden Roman, der mit Hingabe, Witz und Traurigkeit die Geschichte einer innigen Geschwisterbeziehung erzählt. Bettina Engelhardt, seit 2023 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Essen, setzt „**Meine Schwester**“ nach dem Roman von Bettina Flitner in der **ADA im Grillo-Theater** in Szene. In der Inszenierung verbinden sich Schauspiel und Puppenspiel, wodurch eine Brücke geschlagen wird zwischen dem Jetzt und der Erinnerung, zwischen Leben und Tod, zwischen Familienglück und dessen Brüchigkeit. Premiere der Uraufführung ist am **14. März 2025**.

In der für experimentelle Formate angelegten Spielstätte **ADA** planen das Digital-Theaterkollektiv minus.eins.labs rund um Roman Senkl und die rumänische Autorin Teona Galgoțiu unter dem Titel „**Memories of snow**“ ein narrativ space mit Motiven aus Teona Galgoțius’ „I can only fall asleep if I imagine it is snowing“. Mit großer sprachlicher wie imaginativer Kraft wird das Ende der Welt anhand einer ganz konkreten Familie und ihrer Fragen spielerisch erfahrbar. Verschiedene Texte über Generationenkonflikte, die Klimakrise, die Angst vor Veränderung und die Hoffnung auf ein ehrliches Zulassen von Gefühlen werden dabei humorvoll und berührend in eine **hybride Rauminstallation** übersetzt. Zu betreten sein wird dieser Raum in der zweiten Spielzeithälfte.

Sich selbst für Gott opfern oder andere Menschenleben opfern – seit antiken Zeiten sind diese mächtigen Rituale des Glaubensbeweises vielen Religionen eingeschrieben. Was steckt hinter dieser Idee und was haben unsere Vorstellung von Zusammenhalt, Liebe, Sinnlichkeit und Schönheit mit der Idee des Opfern zu tun? Das fragt die israelische Regisseurin und Choreografin Saar Magal in ihrer Produktion „**Sakrileg**“ (**Arbeitstitel**), die am **05. April 2025 im Grillo-Theater** zur **Uraufführung** kommt. Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern, Tänzer*innen sowie Performer*innen des Studienganges Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste erarbeitet Magal ausgehend von Motiven aus der Genesis das neue, interdisziplinäre Stück.

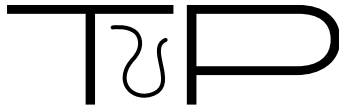
Was ist das, ein gelungenes Leben? Und wie geht das überhaupt? – Diese große Frage stellt Henrik Ibsen in seinem 1867 erschienenen Dramatischen Gedicht „**Peer Gynt**“, das **im Mai 2025** Premiere **im Grillo-Theater** feiern wird. Ibsen verschweigt dabei keineswegs, wie viel Glanz und Faszination ein Dasein voller bequemer oder auch sehr phantasievoller Lügen bietet. Es inszeniert Caner Akdeniz, der nach „(Making) Woyzeck“ und „**Star-Crossed Lovers**“ zum dritten Mal am Schauspiel Essen einen klassischen Text daraufhin befragt, welche Erzählungen von dem, was ein Mensch ist oder sein sollte, bis heute durch diese Texte des Kanons in uns allen schlummern und wie man mit diesen Narrativen spielen kann.

Die vielfach preisgekrönte und aus Essen stammende Autorin Anne Lepper formt in ihrem als Auftragswerk für das Schauspiel Essen entstehenden Stück „**Anziehen Ausziehen – Ein Bildungsauftrag**“ (**Arbeitstitel**) die geradezu absurden Geschlechter-Ungerechtigkeiten unserer Welt zu einer sprachlich dichten Komödie des Denkens: So möchte die Ehefrau Bonnie aus dem System der Entmündigung ausziehen, in dem Frauen* immer die Benachteiligten und Reproduktionsbeauftragten sein sollen. Regisseur und Autor Felix Krakau,



der in der letzten Spielzeit bereits mit „Showtime“ in Essen das Publikum mit intelligenter Unterhaltung begeistern konnte, inszeniert Leppers gleißend-bissigen Text, der **im Mai 2025** Premiere in einer **Ersatzspielstätte für die Casa** feiern wird.

Die letzte Premiere der Saison ist eine mobile Produktion und kommt zu den Schüler*innen in ihr Klassenzimmer: „**setup.school(). Die Lernmaschine**“ des Berliner Theaterkollektivs machina eX. In dem mobilen theatralen Game wird ein humanoider Lehrroboter **im Klassenzimmer** getestet, den die Zuschauenden ab 12 Jahren nach ihren eigenen Wünschen als Lehrkraft konfigurieren können. In einem spielerischen Aufbau entscheiden die Schüler*innen, was der Schulroboter können soll und diskutieren dabei über „Grundeinstellungen“, zum Beispiel wie eine gerechte Bewertung aussieht und wie lässig oder autoritär eine Lehrkraft sein sollte. Start ist im **Mai 2025**.



Die Spielzeit 2024/2025 auf einen Blick:

Premieren

Der Reisende

nach dem Roman von Ulrich Alexander Boschwitz

Regie und Fassung: Hakan Savaş Mican

Premiere am 13. September 2024 im Grillo-Theater

*Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“
und dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*

Hamlet/Ophelia

nach William Shakespeare

Regie: Selen Kara

Premiere am 05. Oktober 2024 im Grillo-Theater

Alice im Wunderland

nach dem Roman von Lewis Carroll

Familienstück ab 6 Jahren

Regie: Ekat Cordes

Premiere am 09. November 2024 im Grillo-Theater

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste – Studiengang Schauspiel

Uraufführung

Tabak

von Rachel J. Müller

Regie: Lea Oltmanns

Premiere am 30. November 2024 (Casa Ersatzspielstätte)

Istanbul

Ein musikalischer Abend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın Emanuel Şipal

mit Songs von Sezen Aksu

Regie und Fassung: Selen Kara

Premiere am 20. Dezember 2024 im Grillo-Theater

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V. und der GENO BANK ESSEN eG

Uraufführung

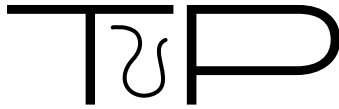
Ein neues Stück

von Dawn King

Stadt-Ensemble Plus

Regie: Adrian Figueroa

Premiere am 08. Februar 2025 (Casa Ersatzspielstätte)



Uraufführung

Meine Schwester

nach dem Roman von Bettina Flitner

Regie: Bettina Engelhardt

Premiere am 14. März 2025 in der ADA

Uraufführung

Memories of snow

Ein narrative space mit Motiven aus Teona Galgočius'

„I can only fall asleep if I imagine it is snowing“

von Teona Galgočiu und Roman Senkl

Digitale/Hybride Produktion

Künstlerische Leitung: Roman Senkl / minus.eins.labs

Premiere zweite Spielzeithälfte in der ADA (Grillo-Theater)

Gefördert von der Brost-Stiftung

Uraufführung

Sakrileg (Arbeitstitel)

von Saar Magal

Choreografische Produktion

Regie, Konzept und Choreografie: Saar Magal

Premiere am 05. April 2025 im Grillo-Theater

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste – Studiengang Physical Theatre

Uraufführung (Auftragswerk)

Anziehen Ausziehen - Ein Bildungsauftrag (Arbeitstitel)

von Anne Lepper

Regie: Felix Krakau

Premiere im Mai 2025 (Casa Ersatzspielstätte)

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste – Studiengang Schauspiel

Peer Gynt

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Regie: Caner Akdeniz

Premiere im Mai 2025 im Grillo-Theater

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste – Studiengang Schauspiel

setup.school(). Die Lernmaschine

Ein theatrales Game von machina eX

Mobile Produktion ab 12 Jahren

Konzept und Game Design: machina eX

Premiere im Mai 2025 (Klassenzimmerstück)



Wiederaufnahmen

Uraufführung

Doktormutter Faust

von Fatma Aydemir

frei nach J.W. von Goethe

(Auftragswerk)

Regie: Selen Kara

Grillo-Theater

Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“

Deutschsprachige Erstaufführung

Rausch

nach dem Film von Thomas Vinterberg

für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare

Deutsch von Gabriele Haefs

Regie: Armin Petras

Grillo-Theater

Showtime – ein enttäuschender Abend

von Felix Krakau

Regie: Felix Krakau

(Casa Ersatzspielstätte)

Die große Wörterfabrik

nach Agnès de Lestrade

ab 4 Jahren

language no problem

Regie: Sanja Frühwald (Vrum Performing Arts Collective)

(Casa Ersatzspielstätte)

(Making) Woyzeck

nach Georg Büchner

Regie: Caner Akdeniz

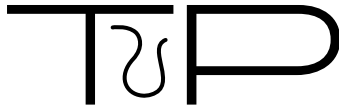
ADA

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud

Regie: Rafael Sanchez

Grillo-Theater



Stadtmusikanten

nach den Brüdern Grimm

Mobile Produktion vor Grundschulen und Alterseinrichtungen

ab 8 Jahren

Regie: Brigitte Dethier

Mobile Bühne, Stadtraum

Gefördert von der Brost-Stiftung

In Kooperation mit dem Gerhard-Kersting-Haus

Mein Blutbuch

nach Kim de l'Horizon

von und mit dem Stadt-Ensemble Plus

ab 14 Jahren

Regie: Aline Bosselmann

(Casa Ersatzspielstätte)

VR in der ADA

Die Wand (360°)

nach dem Roman von Marlen Haushofer

VR-Fassung von Thomas Krupa

Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis „DER FAUST“ 2023

Regie: Thomas Krupa

VR-Artist Tobias Bieseke

ADA

Gefördert von der Brost-Stiftung

In Kooperation mit collective archives

Mobile Produktion

Look at me. Schau mich an!

für Menschen ab 3 Jahren

language no problem

Produktion und Performance: Aline Bosselmann, Amelie von Godin,

Minju Kim, Marguerite Windblut

Stadtraum



Reihen & Specials

Common Ground

„Common Ground“ ist in der neuen Spielzeit das durchgängige Thema am Essener Schauspiel: Die beiden Intendantinnen Selen Kara und Christina Zintl haben gemeinsam mit ihrem Team und einem 18-köpfigen Ensemble ihre erste Spielzeit erfolgreich gestaltet und suchen nun gezielt nach dem, was verbindet, nach den gemeinsamen Grundlagen – im Theater und außerhalb in größeren gesellschaftspolitischen Zusammenhängen. Dazu gehört auch die Talk-Reihe „Common Ground“ im Café Central, in der sie mit bekannten und neuen Gästen darüber sprechen möchten, wie gemeinsame Grundlagen entstehen können. Ausgehend vom Spielzeitthema „Under Construction“ der ersten Spielzeit wird mit „Common Ground“, bildlich gesprochen, am Fundament gearbeitet, an der Basis eines neuen Hauses für alle.

Materien

Talk-Reihe mit Fatma Aydemir

Fatma Aydemirs Talk-Reihe „Materien“ war in der vergangenen Spielzeit ein großer Erfolg, indem Aydemir mit vielfältigen Themen und Speaker*innen die Türen für eine vielschichtige Welt unterschiedlichster Perspektiven weit auf gemacht hat. Auch in der zweiten Saison lädt die Schriftstellerin und Journalistin, die Anfang 2024 die Weltpremiere der Verfilmung ihres Romans „Ellbogen“ bei der Berlinale feiern durfte, Persönlichkeiten aus Literatur, Musik und Film nach Essen ein, um mit ihnen über ihre Arbeit zu sprechen, aber auch über die Arbeit anderer und deren Einflüsse auf die eigene Kunst. Alle Gäste bringen jeweils ein inspirierendes Werk mit, um es dem Publikum vorzustellen. Im Verlauf wird auch ein Ausschnitt aus dem eigenen Werk der geladenen Künstler*innen präsentiert. Gerahmt werden die Abende von einem bestimmenden Thema, einer Materie. Gön Bali komponiert Sounds zur Materie und im Anschluss an das Gespräch ein thematisch anknüpfendes DJ-Set.
Gefördert von der E.ON Stiftung

Central Alive

Bei Central Alive treten Ensemblemitglieder mit eigenen künstlerischen Programmen im Café Central auf. Einst eine der Top-Adressen, ein Ruhepol in der geschäftigen Essener Innenstadt, hauchen die Spieler*innen dem Ort neues Leben ein – mit Musik und Gesang, Text und Performance, Überraschungen garantiert! Und das Publikum kann die Künstler*innen des Ensembles im intimen Rahmen des Café Central von ganz neuen Seiten kennen lernen.

Bar Jeder Kunst

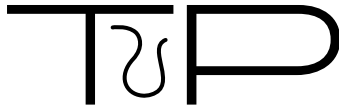
Musik & Drinks

Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie in die „Bar Jeder Kunst“. Wo die Reise hingehet, wird jedes Mal eine Überraschung. Sicher ist aber: Jedes Mal sind Sie herzlich willkommen bei diesem Abend für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und kleinen Speisen, unter der künstlerischen Leitung von Torsten Kindermann, bei dem sie gemeinsam mit den Spieler*innen aus dem Ensemble singen oder einfach Gast sein zu dürfen. Im Verlauf der Spielzeit heißt es wieder: Bienvenue! Welcome! Hoş geldiniz! Bienvenido! !الھسو

4.0 Digitalgespräche

Diskurs

Die Digitalisierung unserer Welt geht weiter – auch dann, wenn wir es vielleicht nicht immer sofort wahrnehmen. Unser Zusammenleben und unsere Zugänge zu dieser Welt verändern sich in einer extrem hohen Geschwindigkeit. Dabei wird Innehalten und Nachdenken darüber, wo die Reise hingehen soll, immer wichtiger. Und deshalb ist es gut, dass wir in unregelmäßigen Abständen mit Expert*innen der Digitalisierung sprechen, über das, was gerade passiert, auch und gerade in Theatern, die Orte des öffentlichen Diskurses sind.
Moderation: Maximilian Löwenstein, Dramaturg für Digitale Strategien



Kooperationen und Gäste

Folkwang Universität der Künste

In der Spielzeit 2024/2025 kooperiert das Schauspiel Essen mit dem Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste. Zwei Schauspielstudierende sind eine Spielzeit lang Teil des Schauspiels und lernen in verschiedenen Produktionen und Sitzungen den Berufsalltag kennen. Und das Schauspiel Essen darf sich freuen auf frischen Wind und die Fragen der nächsten Generation an das Theater.

Literaturdistrikt

Literaturdistrikt ist ein jährlich im Herbst stattfindendes Literaturfestival zur Stärkung des Kulturverständnisses in einer pluralen und diversen Gesellschaft. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Essen statt, u. a. auch am Schauspiel Essen.

Lesart

Renommierete Autor*innen präsentieren und diskutieren vor Publikum aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt. Eine Kooperation von Deutschlandfunk Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen.

Politischer Salon

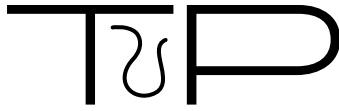
Gesprächsreihe koordiniert vom Essener Verein EXILE-Kulturkoordination e.V. in Kooperation mit städtischen und internationalen Akteur*innen wie u. a. Pro Asyl/Flüchtlingsrat Essen, FLiP e. V, Wehrhaft ohne Waffen.de, Friedenskreis im Forum Billebrinkhöhe, Eine Welt Netz NRW, Gemeinsam für Stadt Wandel und andere. An jedem der Abende geht es nach Impulsen vom Podium in eine offene Diskussions-Runde mit dem Publikum.

Jazz

Die Konzertreihe „Jazz in Essen“ ist seit 1984 ein Treffpunkt für Fans des modernen Jazz (in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Essen, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung).

KlassikLounge

Eine Reihe der Essener Philharmoniker mit spannenden musikalischen Mischungen im Café Central.



Stadt-Dramaturgie

Essen ist eine Stadt voller Gegensätze und Vielfalt. Mit dem Schwerpunkt Stadt-Dramaturgie öffnen wir Türen für Menschen aus der Stadtgesellschaft, treten in Dialog mit ihnen, geben ihren Themen eine Plattform und schaffen gemeinsam Räume des Zusammenkommens und der Vernetzung. Damit wollen wir Theater als einen Ort erfahrbar machen, an dem alle willkommen sind und einen Prozess anstoßen, der erlaubt, dass sich Theater durch Begegnungen und Impulse in und mit der Stadt weiterentwickelt und verändert.

Critical Friends

Die Critical Friends (dt. kritische Freund*innen) sind seit dem Beginn der letzten Spielzeit ein fester Bestandteil des Schauspiels. Mit ihren vielfältigen Perspektiven begleitet die wachsende Gruppe von Menschen aus Essen und dem Ruhrgebiet Prozesse am Theater. In regelmäßigen Treffen blicken sie hinter die Kulissen, besuchen Endproben neuer Inszenierungen, treffen Mitarbeiter*innen und lokale Akteur*innen und erforschen dabei, was sich am Theater verändern muss, um einen Ort für alle zu kreieren, um Zugangsschwellen abzubauen und Stadt und Theater noch enger zusammenzuführen. In jeder Spielzeit entwickeln die Critical Friends ein eigenes Projekt.

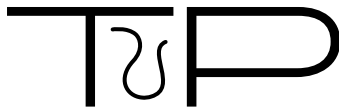
Willst du mit mir (ins Theater) gehen?

Ja? Dann komm mit! Bei ausgewählten Vorstellungen laden die Critical Friends zu gemeinsamen Theaterbesuchen ins Schauspiel Essen ein – mit anschließendem Austausch im Café Central. Vorwissen ist ausdrücklich nicht nötig. Alles, was es für eine Teilnahme braucht, ist die Lust und Neugier, mit anderen Menschen einen Theaterabend erleben zu wollen!

Anmeldung an stadtdramaturgie@tup-online.de. Aktuelle Termine und weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten der Critical Friends unter: www.theater-essen.de

WEITERES

Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit der Stadt-Dramaturgie sind die Inszenierung des Stadt-Ensemble Plus, die mit Schüler*innen unterschiedlicher Essener Schulen entsteht, sowie die Gesprächs-Reihe Politischer Salon, für die das Café Central unterschiedlichen Vereinen für ihre Themen und Anliegen eine Bühne bietet. Außerdem eröffnen wir die Spielzeit 2024/2025 im Dialog mit Menschen aus der Stadt. Am Wochenende 21. und 22. September, nach der Premiere von „Der Reisende“, laden wir unter dem Titel „Common Ground“ mit verschiedenen Begegnungs- und Diskurs-Formaten zum Austausch ins Theater ein.



Entdecken und Mitmachen – Stadt-Vermittlung

Die Stadt-Vermittlung des Schauspiel Essen versucht zwischen dem Theater und der Stadt Essen zu vermitteln – egal ob Schulklassen oder andere Gruppen, die ein Stück besuchen und mehr über die Inszenierung und das Theater wissen möchten, einzelne Personen, die das Schauspiel Essen besser kennenlernen oder selbst Bühnenluft schnuppern wollen: Alle sind willkommen! Dabei gibt es sowohl Angebote für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen, als auch Angebote in der Freizeit für Publikum allen Alters.

Freizeit

#REINSCHNUPPERN #ERFAHRBAR #ENTDECKEN

Die „Öffentlichen Workshops“ zu den Inszenierungen beginnen bereits am Nachmittag auf der Proebühne, um tiefer in das jeweilige Stück thematisch einzutauchen und selbst ins Spiel zu kommen. Dann sehen sich die Teilnehmer*innen gemeinsam die Inszenierung an und tauschen sich anschließend in der Kantine aus.

Neugierige im Alter von 10 bis 14 Jahren können in den Herbst- und Osterferien ins Theater kommen, um sich über das Theaterspielen kennenzulernen, Spaß zu haben und kreativ zu sein. Das Format „Theaterberufe hautnah“ bietet eine gute Möglichkeit, ganz persönlich mit Kolleg*innen über jeweils einen der vielseitigen Theaterberufe ins Gespräch zu kommen.

Stadt-Ensemble

#BÜHNENLUFT #ZUSAMMENWACHSEN #PROBIERFREUDE

Das Stadt-Ensemble bietet Theaterbegeisterten aus der Stadt Raum, Zeit und Leidenschaft, um selbst Theater zu spielen, sich auszuprobieren und neue Menschen kennenzulernen. Unter professioneller Anleitung lernen sie das Theaterhandwerk ganz praktisch und übers Mitmachen kennen. Auch in dieser Spielzeit gibt es wieder drei Clubs: „Die Dramonen“ für 9- bis 12-Jährige, „Die Interzonen“ für alle zwischen 16 und 99 Jahren oder älter und „Die Positronen“ für 13- bis 23-Jährige. Außerdem gibt es das **Stadt-Ensemble Plus**, in dem Menschen aus der Stadt auf Augenhöhe mit Ensemblemitgliedern des Schauspiels und einem Regie-Team eine professionelle Inszenierung entwickeln.

Schule & Kita

#ZEICHENLERNEN #DRAUFSICHT #TIEFERGEHEN

Für Schulen und weitere Bildungseinrichtungen gibt's das Kooperationspaket „Grillo macht Schule“, das Angebot, Probenklasse zu werden, und vergünstigte Eintrittspreise für Gruppen. Darüber hinaus werden inszenierungsvorbereitende Workshops für Klassen angeboten und Nachgespräche mit Produktionsbeteiligten. Lehrer*innen haben beim „Gemeinsamen Besuch der öffentlichen Probe“ die Möglichkeit, sich über eine Inszenierung vorab zu informieren oder können an einer Fortbildung für Pädagog*innen teilnehmen. Das modulare Angebot „Theater unmittelbar“ bietet Gruppen Einblicke in das Theater als Arbeitsort und in der Spielzeit 2024/2025 öffnen sich bei den Schultheatertagen wieder die Bühnen für Theater-AGs & -Kurse. Mit dem interaktiven Begegnungsformat zu der Produktion „Die große Wörterfabrik“ für alle ab 4 Jahren kommen wir zu Ihnen in die Kita.

Genaue Informationen zu allen Angeboten (Anmeldung, Termine, Kosten etc.) stehen auf der Website www.theater-essen.de.

Kontakt Stadt-Vermittlung (Aline Bosselmann und Lukas Aschenreiter): T +49 201 81 22-334 | -333 — theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de oder auf Instagram unter [@tp_schauspiel_essen](https://www.instagram.com/tp_schauspiel_essen)